

Pressemitteilung

Deutschlandweite Unzufriedenheit mit dem Gesundheitssystem

Großer Handlungsbedarf bei der Gesundheitsversorgung – mit regional unterschiedlichen Schwerpunkten

Berlin (14. Mai 2025) – Eine aktuelle repräsentative Civey-Umfrage unter mehr als 5.000 Personen im Auftrag von Pharma Deutschland zeigt, dass die Bundesbürgerinnen und -bürger mit der Gesundheitsversorgung in Deutschland sehr unzufrieden sind. Die unmittelbar vor Antritt der neuen Bundesregierung ermittelten Ergebnisse legen nahe, dass sich der seit Mitte 2020 bestehende Trend einer immer kritischer beurteilten Gesundheitsversorgung fortsetzt: Während Mitte 2020 noch rund 40 Prozent der befragten Bürgerinnen und Bürger der Ansicht waren, dass sich die generelle Gesundheitsversorgung verschlechtert hat, liegt dieser Wert seit 2023 stabil bei über 70 Prozent.

Neue Daten zur Meinung der Bevölkerung über die Qualität der Gesundheitsinfrastruktur in ihrem unmittelbaren Umfeld unterstreichen den Handlungsbedarf. Welcher Bereich der medizinischen Versorgung als besonders kritisch wahrgenommen wird, unterscheidet sich regional teilweise stark.

Am meisten sorgen sich die Befragten um die hausärztliche Versorgung (45,8 Prozent), die fachärztliche Versorgung (33,8 Prozent), die psychische Gesundheitsversorgung (32,7 Prozent) sowie die Krankenhausversorgung (31,6 Prozent). Weitgehende Zufriedenheit besteht bei der Apothekenversorgung: Hier sehen durchweg weniger als zehn Prozent der Befragten in den jeweiligen Bundesländern Herausforderungen – mit Ausnahme von Bremen (18,7 Prozent Unzufriedenheit).

Dorothee Brakmann, Hauptgeschäftsführerin von Pharma Deutschland, betont, „dass von Menschen in vielen Regionen in Deutschland die Versorgung mit Krankenhäusern und Praxen als Herausforderung erachtet wird, ist eine ernste Situation. Denn Hausärzte, Krankenhäuser und Facharztpraxen sind die zentralen

Ihre Ansprechpartner in der
Pharma Deutschland-Pressestelle:

Hannes Hönemann
Leiter Abteilung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

T. 030 | 308 75 96-138
hoenemann@pharmadeutschland.de

Anna Frederike Gutzeit
Referentin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

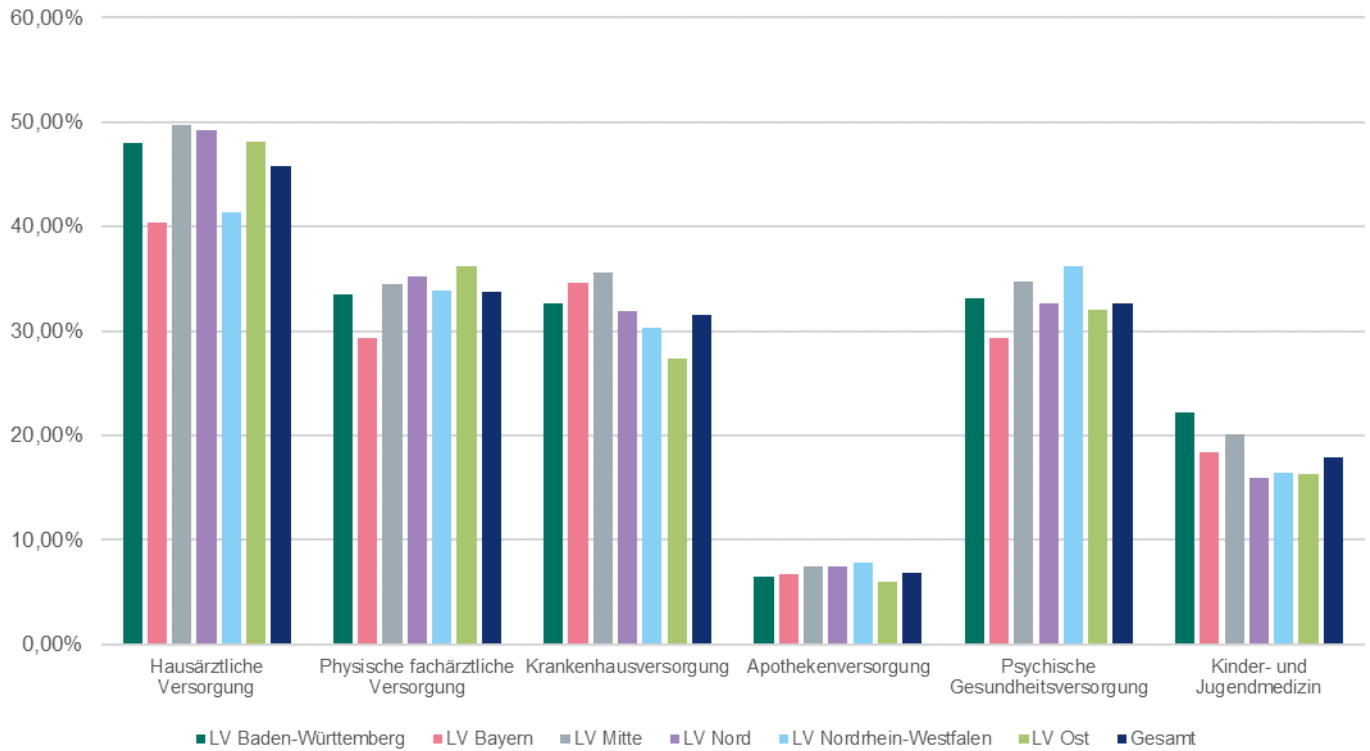
T. 030 | 308 75 96-114
gutzeit@pharmadeutschland.de

Säulen der Gesundheitsversorgung in Deutschland. Es muss jetzt darum gehen, die Gesundheitsinfrastruktur nicht nur als Kostenfaktor, sondern vor allem als Aufgabe der Daseinsvorsorge zu sehen. Ein Lichtblick unserer Umfrage ist, dass das Angebot an Apotheken, trotz eines deutschlandweiten rasanten Apothekenschwundes, nicht als problematisch angesehen wird. Da die Apotheken ebenfalls eine wichtige Säule der Gesundheitsinfrastruktur sind, sollten sie stärker in die gesundheitspolitischen Überlegungen der neuen Bundesregierung eingebunden werden.“

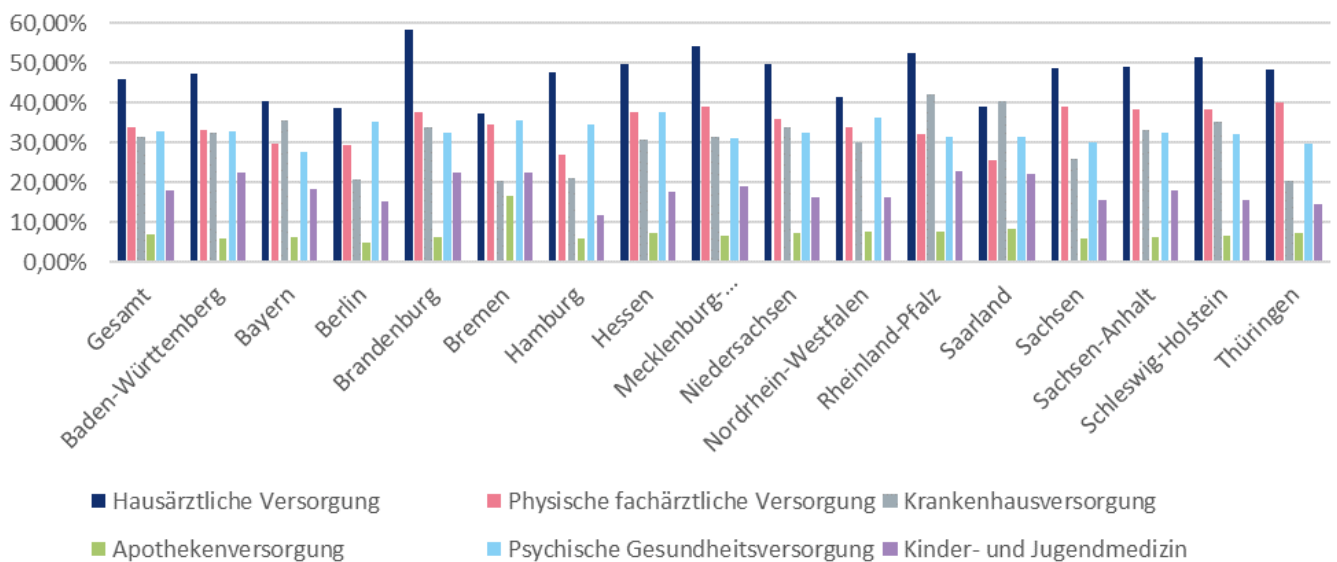
Bundesland	Hausärztliche Versorgung	Physische fachärztliche Versorgung	Krankenhausversorgung	Apothekenversorgung	Psychische Gesundheitsversorgung	Kinder- und Jugendmedizin
Gesamt	45,80%	33,80%	31,60%	6,90%	32,70%	17,90%
Baden-Württemberg	47,20%	33,10%	32,60%	5,90%	32,70%	22,50%
Bayern	40,50%	29,80%	35,50%	6,20%	27,60%	18,20%
Berlin	38,50%	29,40%	20,60%	4,90%	35,30%	15,10%
Brandenburg	58,30%	37,60%	33,90%	6,20%	32,50%	22,60%
Bremen	37,30%	34,70%	20,30%	16,60%	35,50%	22,60%
Hamburg	47,60%	26,80%	21,00%	5,90%	34,50%	11,70%
Hessen	49,80%	37,50%	30,70%	7,30%	37,50%	17,80%
Mecklenburg-Vorpommern	54,00%	39,10%	31,30%	6,50%	31,20%	19,10%
Niedersachsen	49,80%	36,00%	33,90%	7,30%	32,30%	16,30%
Nordrhein-Westfalen	41,50%	33,90%	30,20%	7,70%	36,20%	16,40%
Rheinland-Pfalz	52,50%	32,00%	42,10%	7,60%	31,30%	22,90%
Saarland	38,90%	25,70%	40,30%	8,50%	31,50%	22,20%
Sachsen	48,60%	39,10%	26,10%	6,10%	30,10%	15,60%
Sachsen-Anhalt	49,00%	38,30%	33,00%	6,30%	32,60%	17,90%
Schleswig-Holstein	51,40%	38,30%	35,10%	6,50%	32,20%	15,60%
Thüringen	48,20%	39,90%	20,40%	7,20%	29,70%	14,70%

Region	Hausärztliche Versorgung	Physische fachärztliche Versorgung	Krankenhausversorgung	Apothekenversorgung	Psychische Gesundheitsversorgung	Kinder- und Jugendmedizin
Landesverband Baden-Württemberg	48,00%	33,50%	32,60%	6,50%	33,10%	22,20%
Landesverband Bayern	40,40%	29,40%	34,60%	6,70%	29,30%	18,40%
Landesverband Mitte	49,70%	34,50%	35,60%	7,50%	34,70%	20,10%
Landesverband Nord	49,30%	35,20%	31,90%	7,50%	32,60%	15,90%
Landesverband Nordrhein-Westfalen	41,40%	33,90%	30,30%	7,80%	36,20%	16,40%
Landesverband Ost	48,10%	36,20%	27,40%	6,00%	32,00%	16,30%
Gesamt	45,80%	33,80%	31,60%	6,90%	32,70%	17,90%

In welchen Bereichen der medizinischen Versorgung in Ihrer unmittelbaren Wohnumgebung sehen Sie aktuell die größten Herausforderungen?



In welchen Bereichen der medizinischen Versorgung in Ihrer unmittelbaren Wohnumgebung sehen Sie aktuell die größten Herausforderungen?



(Stand: 05.05.2025)

Grundgesamtheit: Bundesdeutsche Gesamtbevölkerung ab 18 Jahren; Statistischer Fehler: 2,5 %; Stichprobengröße: 5.007; Befragungszeitraum: 05.04.2025 – 05.05.2025; alle Daten werden im Civey-eigenen Panel mit verifizierten Teilnehmenden erhoben. Die Ergebnisse sind unter Berücksichtigung des angegebenen statistischen Fehlers repräsentativ für die angegebene Grundgesamtheit.

Im Auftrag von Pharma Deutschland führt das Meinungsforschungsinstitut Civey seit Januar 2025 ein kontinuierliches Live-Monitoring zur individuellen medizinischen Versorgungssituation sowie zu Erfahrungen im Kontext pharmazeutischer Themen durch. Die Anzahl der Antworten, die stellvertretend für die Grundgesamtheit in der Stichprobe zur Berechnung des repräsentativen Ergebnisses berücksichtigt werden, liegt bei 5.000 Befragten. Die erhobenen Daten werden nach den sechs Landesverbänden von Pharma Deutschland differenziert analysiert. Die Ergebnisse sind repräsentativ für die angegebene Grundgesamtheit. Für die Berechnung regionaler Ergebnisse nutzt Civey Small-Area-Methoden mit einem Echtzeit-Modell. Dazu werden die Ergebnisse auf Basis einer modellbasierten, statistischen Methode für kleine Datenräume erhoben. Weitere Informationen und Ergebnisse finden Sie auf unserer Webseite.

Der Pharma Deutschland e.V. ist der mitgliederstärkste Branchenverband der Pharmaindustrie in Deutschland. Er vertritt die Interessen von rund 400 Mitgliedsunternehmen, die in Deutschland ca. 80.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen. Die in Pharma Deutschland e.V. organisierten Unternehmen tragen maßgeblich dazu bei, die Arzneimittelversorgung in Deutschland zu sichern. So stellen sie fast 80 Prozent der in Apotheken verkauften rezeptfreien und fast zwei Drittel der rezeptpflichtigen Arzneimittel sowie einen Großteil der stofflichen Medizinprodukte für die Patientinnen und Patienten bereit. Unter www.pharmadeutschland.de gibt es mehr Informationen zu Pharma Deutschland.